Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/007/22

über die Sitzung des Rates am 12.10.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:20 Uhr
Ort: Gaststätte "Zur Post" in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Richard Hüneke

Frau Annett Jähnichen

bis TOP 8/ 19.40 Uhr

Herr Hendrik Klee

Frau Frauke Koopmann

Herr Steffen Lührs

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

Herr Lars Tecklenborg

Frau Sarah Tigges

Herr Wilken zum Hingst

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Oldenburg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Schwarme mit Schreiben vom 28. September 2022 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 6. Sitzung vom 18. Juli 2022

Im Zusammenhang mit der letzten Sitzung merkt Herr Frank Tecklenborg an, dass er es als ungünstig empfunden hat, dass die Ratssitzung in den Sommerferien stattfand.

Bürgermeister Oldenburg merkt zu der Anregung von Herrn zum Hingst in der letzten Sitzung an, dass die Termine für die Ratssitzungen zukünftig auch an der Tür des Schwarmer "Bürgerbüros" gehängt werden. Zudem findet eine Bekanntgabe über Facebook, www.schwarme.de und die Schwarmer App statt.

Bürgermeister Oldenburg berichtet im Zusammenhang mit der Containerbereitstellung für das Jakobskreuzkraut, dass dies sehr gut angenommen wurde.

Es werden keine Einwände vorgetragen. Der öffentliche Teil des Protokolls über die 6. Sitzung vom 18. Juli 2022 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 4:

Innenbereichssatzung Spraken - 1. Erweiterung

a) Aufstellungsbeschluss

b) Beschluss über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB

c) Auslegungsbeschluss

d) Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans

Vorlage: Sc-0033/22

Herr Bormann geht kurz auf die Entwicklung des Bereichs Spraken seit 1995 ein. Es besteht dort auch weiterhin das Interesse von Bauwilligen. Die Gemeinde Schwarme hat nun die be-

sagten Flächen gesichert, um Bauflächen auszuweisen. Hierzu muss der notwendige B-Plan und F-Plan auf den Weg gebracht werden.

Auf die Nachfrage von Herrn zum Hingst erklärt Herr Bormann, dass bis auf zwei kleinere Flächen die gesamte Fläche genutzt wird. Insgesamt werden vermutlich zehn Bauplätze ausgewiesen.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

- a) Es wird der Aufstellungsbeschluss für die „Innenbereichssatzung Spraken – 1. Erweiterung“ mit Begründung gem. § 2 (1) BauGB gefasst.
- b) Es wird beschlossen, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB am Bauleitplanverfahren zu beteiligen.
- c) Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit durch eine öffentliche Auslegung zu informieren. Hierfür wird der Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die „Innenbereichssatzung Spraken – 1. Erweiterung“ mit Begründung gefasst. Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.
- d) Es wird der Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich der „Innenbereichssatzung Spraken – 1. Erweiterung“ bei der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beschlossen.

Punkt 5:

Bau einer Brücke über die Eyter sowie Herstellung einer Wegeverbindung

Geänderte Kostensituation

Vorlage: Sc-0032/22

Bürgermeister Oldenburg verweist auf die bisherigen Beratungen in den vergangenen Monaten. Zwischenzeitlich haben sich wegen der Kosten Änderungen ergeben.

Herr Bormann macht darauf aufmerksam, dass die Wegeverbindungen von den jeweiligen Gemeinden hergestellt und die Brückenkosten zwischen den Gemeinden geteilt werden. Für die Gesamtmaßnahme wurde ein Zuschuss in Höhe von 73.000,00 € in Aussicht gestellt. Herr Bormann geht näher auf die Beschlussvorlage ein. In einer nichtöffentlichen Sitzung hat sich der Rat dafür ausgesprochen, dass die Gemeinde Schwarme trotz Kostensteigerungen an den Planungen festhält. Um ein entsprechendes Signal an die Gemeinde Emtinghausen zu senden, hat sich der Rat dafür ausgesprochen, den besagten übersteigenden Betrag aus der Kostensteigerung für Emtinghausen von 6.500,00 € zu tragen, soweit das Projekt umgesetzt wird. Mit einer nun zu beauftragenden Planung sollen die genauen Kosten ermittelt werden.

Es soll gleichzeitig die Möglichkeit der Tourismusförderung durch die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen geprüft werden.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt die Absicht, im Falle einer Umsetzung des Projektes einen Betrag von 6.500,00 € für die Gemeinde Emtinghausen zu übernehmen, die aus

der zusätzlichen voraussichtlichen Kostensteigerung für die Herstellung der Eyter-Brücke anfallen würden.

Ja: 11 Nein: 2 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Antrag der Anwohner im Baugebiet Fleut/ Aufpflasterungen

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass zwei Bürger aus dem Ancinner Ring ihm ein Schreiben übergeben haben, mit dem eine Änderung der Aufpflasterungen in dem Baugebiet gefordert wird. Eine Befragung unter den Anwohnern hat ergeben, dass dies geändert werden muss. In der Vergangenheit gab es bereits Stürze von Radfahrern. Außerdem haben Menschen mit körperlichen Behinderung Probleme die Aufpflasterungen zu überqueren. Als Beispiel wie es sein müsste wird der Bereich Lindemanns Kamp verdeutlicht. Dort sind die Aufpflasterungen auf einer Breite von ca. 1 m abgesenkt.

Frau Jähnichen gibt zu bedenken, dass die Möglichkeit aber nur 1-seitig erfolgen sollte, da ansonsten die Kraftfahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit fahren könnten.

Herr Schröder begrüßt die Anregung der Anwohner. Er fragt sich, warum dies bei der Herstellung nicht so umgesetzt wurde.

Herr Bormann weist darauf hin, dass im Bereich des Ancinner Rings 1 breite und 25 schmale Aufpflasterungen vorhanden sind.

Herr Frank Tecklenborg sieht die Gemeinde in einer Verkehrssicherungspflicht. Aufgrund der Notwendigkeit sollten in nächster Zeit entsprechende Arbeiten erfolgen.

Herr Lars Tecklenborg kann dem nur zustimmen. Es ist klar erkennbar, dass gehandelt werden muss.

Auf Nachfrage teilt Herr Bormann mit, dass mit Kosten von ca. 1.000,00 €/ Aufpflasterung zu rechnen ist. Herr Meyer-Hochheim zeigt sich über die Kostenhöhe verwundert.

Herr Schröder erklärt für die UWG Fraktion, dass hier ein Handlungsbedarf besteht. Auf die Anregung, dass geprüft werden sollte, ob der damalige Bauträger noch herangezogen werden kann, gibt Herr Bormann zu bedenken, dass die Bauweise vor 30 Jahren so gewollt und "modern" war.

In dem Zusammenhang weist Bürgermeister Oldenburg darauf hin, dass die Aufpflasterungen im Baugebiet "Lindemanns Kamp I" nicht mehr sonderlich hoch sind. Durch die Bauarbeiten im "Lindemanns Kamp II" wurden die Aufpflasterungen von den LKW's in verschiedenen Bereichen runtergefahren. Zudem wundert er sich, dass im neuen Abschnitt "Lindemanns Kamp II" Aufpflasterungen nur vor den Einmündungen sind. Zwischen diesen Bereichen können Verkehrsteilnehmer wieder an Tempo aufnehmen.

Herr zum Hingst regt an, dass nur die Kopfsteine begradigt werden müssten. Herr Bormann entgegnet dem, dass die Beschaffenheit dieser großen Steine dann trotzdem nicht für z.B. Rollstühle geeignet sind.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt, dass die Aufpflasterungen im Bereich Ancinner Ring normgerecht auf einem Ende begradigt werden sollen.

Die Kosten von ca. 30.000,00 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen

Vorlage: Sc-0031/22

Bürgermeister Oldenburg verweist auf die Beschlussvorlage. Auf seine Nachfrage erklärt Herr Bormann, dass die Maßnahme im Einmündungsbereich An der Heide/ Beppener Straße von der Gemeinde Schwarme bezahlt werden muss, da diese die Umgestaltung gewünscht hat.

Aufgrund des unter TOP 6 gefassten Beschlusses muss der zunächst vorgesehene Betrag für die überplanmäßige Ausgabe von 18.000,00 € auf nun 48.000,00 € erhöht werden.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt, gemäß § 117 NKomVG für die Unterhaltung der Gemeindestraßen insgesamt 48.000,00 Euro im Haushaltsplan 2022 überplanmäßig bereitzustellen.

Die Mehraufwendungen für die Straßenunterhaltung werden im Rahmen der Gesamtdeckung nach § 17 KomHKVO gedeckt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Erlass einer Richtlinie zur Gewährung von investiven Zuschüssen für gemeinnützige Vereine und Verbände

Vorlage: Sc-0035/22

Bürgermeister Oldenburg verweist auf die Beratung in einer der letzten Sitzungen des Gemeinderates als über die Zuschussanträge der Investitionen des Schulförderverein und des Reit- und Rennvereins entschieden wurde. Bisher lagen dem Rat nur laufende Zuschussanträge für Aktivitäten in den Vereinen vor, die aus dem s.g. Generationstopf gezahlt wurden. Aufgrund des Arbeitsauftrages des Rates hat die Verwaltung nun einen Entwurf für eine Richtlinie zur Gewährung von investiven Zuschüssen für gemeinnützige Vereine und Verbände vorgelegt.

Für Herrn zum Hingst stellt sich die Frage, ob der genannte Höchstbetrag in einer oder in mehrerer Summen beantragt werden kann. Herr Bormann und Herr Schröder empfehlen, dass ein Verein auch mehrere Anträge bis zu einer Höchstsumme von 20.000,00 € in 5 Jahren beantragen kann. So wird denen die Möglichkeit geboten auch für kleinere Maßnahmen Zuschüsse zu erhalten.

Herr Frank Tecklenborg würde sich wünschen, wenn die Gruppe der Zuschussempfänger breiter gefasst würde. Auch die Ortsfeuerwehr sollte dort mit aufgenommen werden.

Herr Schröder begrüßt, dass nur an gemeinnützige Vereine und Verbände Zuschüsse gezahlt werden. Durch die Gemeinnützigkeit und der Überprüfung des Finanzamtes wird ein Missbrauch vermieden.

Die Anwesenden könnten der Aufnahme der Ortsfeuerwehr zustimmen.

Frau Jähnichen verlässt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Herr zum Hingst gibt nochmals zu bedenken, dass praktisch bei mehreren Anträgen eines Vereins ein höherer Gesamtzuschuss gezahlt wird als bei einer einzelnen größeren Maßnahme. Herr Schröder verweist darauf, dass die meisten Vereine finanziell gar nicht in der Lage sind, häufiger zu investieren. Zudem will die Gemeinde auch sinnvoll die Vereine fördern, was bei mehreren möglichen Zuschüssen der Fall ist.

Herr Bormann begrüßt es, dass durch die Richtlinie eine zukünftige Regelung für die Zuschussgewährung besteht und nicht ständig über die Höhe beraten werden muss.

Bürgermeister Oldenburg gibt zu bedenken, dass über die Investitionszuschüsse stets nach aktueller Haushaltslage entschieden wird.

Auf Nachfrage von Herrn Lars Tecklenborg erklärt Herr Bormann, dass nach Zuschussgewährung seitens des Vereins ein Verwendungsnachweis vorgelegt werden muss, damit der Zuschuss auch tatsächlich ausgezahlt wird.

Die Anwesenden sprechen sich für die Änderung der Richtlinie in Form der Zuschusshöhe von 15 % der nachgewiesenen Gesamtkosten und der Aufnahme der Ortsfeuerwehr als Zuschussberechtigter aus.

Frau Tigges würde sich wünschen, wenn die Vereine über die Richtlinie informiert werden. Herr Frank Tecklenborg verweist auf die s.g. Tandem-Sitzung aller Schwärmer Vereine in der kommenden Woche. Anlässlich dieses Termins kann eine entsprechende Information erfolgen.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt die Richtlinie zur Gewährung von investiven Zuschüssen für gemeinnützige Vereine und Verbände laut vorgelegten Verwaltungsentwurf mit den aus der Beratung ergebenden Änderungen.

Die beschlossene Richtlinie ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 10:
Anfragen und Anregungen

Punkt 10.1:
Termine in Schwarme

Herr Frank Tecklenborg weist auf folgende Termine hin:

17.10.2022 Tandem-Sitzung der Schwärmer Vereine und Institutionen
11.11.2022 Laternefest /-laufen
17.12.2022 Weihnachtsschwärmerei

Punkt 10.2:
Partnerschaftsaustausch mit Ancinnes/ Frankreich

Herr Frank Tecklenborg weist darauf hin, dass die Partnerschaft mit Ancinnes immer noch besteht. Aufgrund von Corona ist der Austausch wie viele andere Aktivitäten ausgefallen.

Auf Bitten von Bürgermeister Oldenburg stimmen alle Anwesenden zu, dass Frau Asendorf als Organisatorin etwas zum Stand der Planungen des Austauschs im nächsten Jahr mitteilt.

Frau Asendorf berichtet von den Planungen für das Himmelfahrtswochenende 2023. Von Mittwoch bis Sonntag wird eine Delegation aus Ancinnes erwartet. Sie freut sich, dass der Partnerschaftsaustausch auch auf eine 9. Klasse des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen erweitert wurde. Gerade bei Jugendlichen kommt eine solche Aktion sehr gut an. Frau Asendorf teilt mit, dass noch Übernachtungsmöglichkeiten gesucht werden.

Bürgermeister Oldenburg bedankt sich bei Frau Asendorf. Er macht darauf aufmerksam, dass für den Haushalt 2023 ein Ansatz von 1.000,00 € eingestellt werden sollte.

Punkt 10.3:
Baumpflanzaktion

Herr Meyer-Hochheim teilt mit, dass sich die CDU im Sinne des Klimaschutzes als Ziel gesetzt hat, möglichst für jeden Schwärmer einen Baum zu pflanzen. Sven Schaper befasst sich intensiv mit dem Thema. Herr Meyer-Hochheim würde es begrüßen, wenn sich eine Arbeitsgruppe bilden würde. Es müssen Flächen für die Pflanzaktionen gefunden werden. Hierfür ist man auf entsprechende Informationen aus dem Rathaus angewiesen (Pläne, Leitungübersichten).

Bürgermeister Oldenburg begrüßt diese Aktion. In dem Zusammenhang berichtet er von einem Antrag der EULE auf die Mithilfe der Gemeinde bei der Wässerung der neugepflanzten Bäume im Bereich Vorwiesendamm. Er hat bereits einen entsprechenden Auftrag an den

Grünpfleger der Gemeinde erteilt. Soweit in anderen Bereichen weiterer Bedarf besteht, müssten die Arbeiten ausgeweitet werden.

Herr Bormann weist darauf hin, dass zunächst sicherlich erst einmal freie Flächen gesucht werden müssen. Auf seine Nachfrage erklärt Herr Meyer-Hochheim, dass die Bäume möglichst alle gesponsert werden sollen.

Herr Schröder findet die Aktion auch gut, wodurch die Identität mit dem Ort verstärkt wird. Bei der Auswahl der Flächen sollte man auch mögliche Ausgleichsflächen in Betracht ziehen.

Die Fraktionen sollen interessierte Mitglieder für die Arbeitsgruppe an die CDU melden, damit zu einem gemeinsamen Termin eingeladen werden kann. Zu der Arbeitsgruppe soll auch ein Vertreter der Verwaltung zählen. Es sollte auch die Jagdgenossenschaft angesprochen werden.

Die Anwesenden sprechen sich übereinstimmend für die Unterstützung einer solchen Aktion aus.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Arbeitsgruppe besteht aus Sarah Tigges, Hermann Schröder, Klaus Meyer-Hochheim, Johann-Dieter Oldenburg, Hendrik Klee, einem Verwaltungsvertreter sowie Sven Schaper. Die Arbeitsgruppe hat das erste Mal am 15.11.2022 getagt.

Punkt 10.4: Renaturierung Schwarmer Bruch

Bürgermeister Oldenburg gibt anhand von Bildern einen Überblick über die Renaturierungsmaßnahmen im Schwarmer Bruch.

Diese sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 10.5: Arbeiten an der Bruchhauser Straße

Bürgermeister Oldenburg berichtet von Arbeiten an der Bruchhauser Straße, die im Rahmen der Gewährleistung noch von der bauausführenden Firma vorgenommen wird.

Punkt 11: Einwohnerfragestunde

Punkt 11.1: Straßensituation im "Lindemanns Kamp I"

Von einem Anwohner wird berichtet, dass die Aufpflasterungen plattgefahren wurden. Herr Schröder erklärt darauf hin, dass er sich davon ein Bild gemacht hat. Aufgrund der geringen Höhen der Aufpflasterungen hat er bereits das Bauamt davon informiert.

Weiter weist der Anwohner auf das zugewachsene Schild („Spielstraße“) im Bereich aus Martfeld kommend hin. Der Grünwuchs stammt von einer privaten Fläche.

Punkt 11.2:

Baumbestand an der Straße Hauendamm

Von einem Einwohner wird angeregt, dass der vorhandene Baumbestand im Bereich Hauendamm, der mit der Innenbereichssatzung „Spraken“ nun neu überplant wird, erhalten bleiben sollte. Herr Bormann erklärt dazu, dass er die Anregung aufnimmt.

Punkt 11.3:

Eyterbrücke nach Emtinghausen

Herr Bremer als Bürgermeister von Emtinghausen bedankt sich über den Beschluss des Schwarmer Gemeinderates in Bezug auf die geplante Eyterbrücke.